

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1960)
Heft: 3

Artikel: Dritte internationale Herrenmodeschau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dritte internationale Herrenmodeschau

Diese Schau wird jedes Jahr in einem anderen Land veranstaltet (1958 in Köln und 1959 in Stockholm) und steht unter dem Patronat der europäischen Vereinigung der Bekleidungsindustrie. Dieses Jahr war es Frankreich, das diese kollektive Vorführung organisierte. Sie fand im Palais Chaillot statt, und es nahmen zehn Länder daran teil: Deutschland, Belgien, Dänemark, Spanien, Finnland, Frankreich, Italien, die Niederlande, Schweden und die Schweiz.

Der « Kontinentalstil » kam deutlich zum Ausdruck, und trotz der Eigeninterpretation eines jeden Landes konnten sich die Besucher ein Bild von der allgemeinen Tendenz 1960 machen, während sie die schätzungsweise 120 Modelle für Herren, Jugendliche und Kinder, die unter dem Namen ihres Ursprungslandes defilierten, betrachteten. Was die schweizerische Produktion angeht, konnte man feststellen, dass sie ein gutes Durchschnittsniveau hält und sich in ganz Europa Geltung verschafft hat, sogar in England. Die Qualität in bezug auf Arbeit

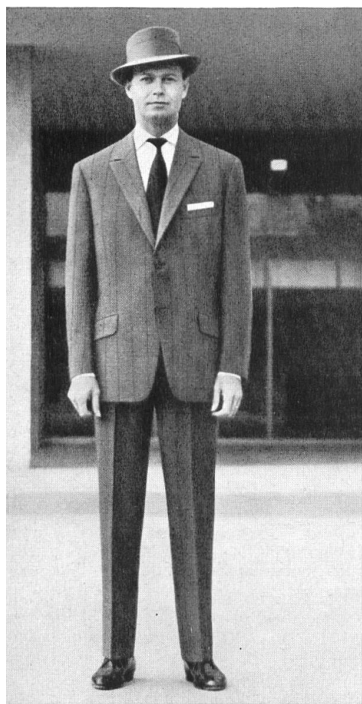
und Material verdient, wie in allen anderen Industriezweigen der Schweiz, lobend hervorgehoben zu werden.

Zum ersten Mal wurde die Schau von einer Ausstellung ergänzt, dem europäischen Salon der Herrenmode, — im Ausstellungspark der Porte de Versailles — wo den Fabrikanten Gelegenheit geboten war, mit den Detailisten direkt Fühlung zu nehmen. Fünf Häuser der Schweiz waren gut vertreten: P.K.Z., Burger-Kehl & Co. A.G., Roth, Iseli & Co., Sanco A.G., Wormser-Blum & Co. A.G. und Friedrich Straehl & Co. A.G. Das letztere brachte Regenbekleidung aus den schweizerischen « Aquaperl »- und « Osa-Atmos »-Geweben.

Ende April hatte der Exportverband der schweizerischen Bekleidungsindustrie in Zürich der Presse berichtet, auf welcher Basis die Beteiligung der Schweizer Firmen an diesem Défilé vorgesehen war. Bei dieser Gelegenheit gab Herr H. von Wattenwil, Chef des Informations- und Pressedienstes des Exportverbandes, folgende interessante Zahlen bekannt: der schweizerische Export von Herren- und Knabenbekleidung erreichte 1950 S.Fr. 2 296 000.— und 1959 S.Fr. 6 425 000.—. Das bedeutet, dass sich die schweizerische Ausfuhr dieser Artikel in den letzten neun Jahren verdreifacht hat.

Was die Herrenhemden aus Baumwolle angeht, hat sich die Ausfuhr der Schweiz in derselben Zeitspanne vervierfacht, indem sie zwischen 1950 und 1959 von S.Fr. 1 432 000.— auf 5 695 000.— anstieg.

Hauptabnehmer von Schweizer Herrenbekleidung sind die deutsche Bundesrepublik, die Vereinigten Staaten, Kanada und die Benelux-Staaten. Hauptkunde für Herrenhemden ist Grossbritannien.



« PKZ », BURGER-KEHL & CIE S.A., ZÜRICH

Complet droit, 2 boutons, pans antérieurs du veston ouverts, poches en biais à patte, revers mi-pointus, pantalon étroit sans revers. Très fin tissu peigné à larges chevrons, ton vert cru. — Einreihiger Anzug, 2 Knöpfe, offener Abstich, schräge Pattentaschen, halbspitze Revers, enge Hose ohne Umschlag. Sehr feines Kammgarngewebe mit breitem Fischgratmuster in herben Grüntönen.

Manteau raglan droit, 3 boutons, revers ouverts, poches en biais. Merveilleux tissu en pure laine mohair avec effets de couleur obtenus par un bouclé — Einreihiger Raglanmantel, 3 Knöpfe, offene Revers, schräge Leistentaschen, aus qualitativ hochwertigem Mohair-Wollstoff, den farbige Bouclé-Effekte auflockern.



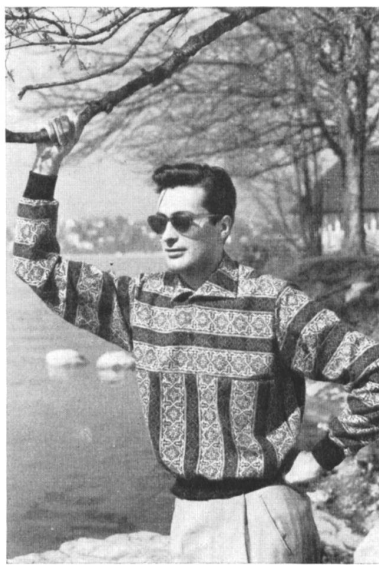
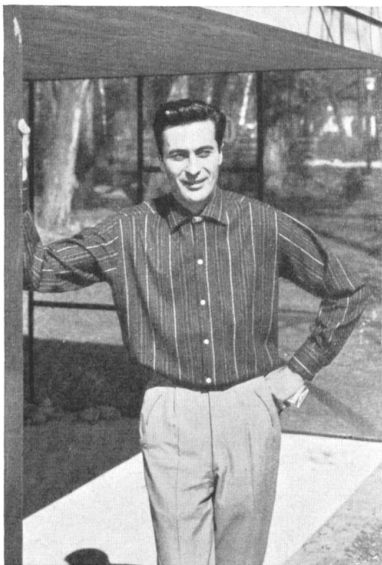
« WBC », WORMSER-BLUM & CIE S.A., ZÜRICH

Rayure nouvelle, veston à 3 boutons, pantalon sans revers avec ceinture réglable. — Gestreifte Neuheit, 3 Knöpfe, Hose ohne Umschlag mit verstellbarem Bund.

Un rang sur 3 boutons avec martingale au dos. Le devant à manches montées, le dos raglan. Tissue bleu à carreaux estompés. — 3 Knöpfe mit Rückengurt. Vorderteil mit eingesetzten, Rückenteil mit Raglan-Ärmeln. Blauer, leicht angetönter kariertter Wollstoff.

« SANCO », SANCO S.A.,
ZURICH

Chemise de ski et sport par excellence, col accentué et réglable. Flanelle suisse multicolore. — Ski- und Sporthemd par excellence, Kragen betont mit verstellbarem Clipsverschluss. Mehrfarbiges Streifen-Flanellgewebe.



« SANCO », SANCO S.A.,
ZURICH

Blouson dans un nouveau dessin multicolore, bordure et manchettes tricotées. — Blouson in modischem Vielfarbendessin, Strickbund und Manschetten.



« RITEX ANATOMIC », ROTH, ISELI & CO., ZOFINGUE

Flanelle à rayures craie sur fond noir mat. Veston croisé fermant sur deux boutons. Épaules naturelles, manches amples, taille légèrement marquée, poches passepoilées sans patte. Pantalon sans revers tombant droit. — Matsschwarzer Flanell mit Kreidestreifen. Veston zweireihig, 2 Knöpfe, natürliche Schultern, bequeme Ärmel, Taille leicht markiert, passepoilierte, pattenlose Taschen. Hose ohne Umschlag.

Veston en shetland vert amande. Droit 2 boutons, épaules naturelles, poitrine souple, dos avec soufflet d'aisance de chaque côté se terminant par une petite patte boutonnée, fentes latérales, poches goussets. — Mandelgrünes Shetland-Gewebe. Veston einreihig auf zwei Knöpfe gearbeitet, bequeme Brustform, natürliche Schultern, Bequemlichkeitsfalten im Rücken, die in kleine Seitenpatten enden. Seitenschlitze, Leistentaschen.



« STRELLSON », FRIEDRICH STRAEHL & CO. S.A., KREUZLINGEN

Un rang à 3 boutons, manches rapportées. — Modischer Einreihiger, auf drei Knöpfe schliessbar, eingesetzte Veston-Ärmel.

Manteau sport un rang à 3 boutons, manches raglan, pattes de poches en biais. — Sportlicher Einreihiger mit schräggestellten Patten-Taschen.